

Leistungserklärung

SalzMH-CRP-2013/11/15-DE



PRODUKT

Produkttyp Speicherofen
Typenbezeichnung Salzburg M High
Produktkennung Siehe Bedienungsanleitung für das Produkt
Vorgesehene Verwendung Raumbeheizung in Wohngebäuden
Brennstoff Holz

HERSTELLER

Name Nordpeis AS
Adresse Gjellebekkstubben 11
NO-3423 Lierskogen, Norwegen

PRÜFUNGEN

Gemäß AVCP System 3
Standard EN 15250:2007
Prüfinstitut Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle, NB 1625
hat die erklärte Leistung geprüft und
Prüfbericht Nr. RRF- 50 11 2822 erstellt.

ERKLÄRTE LEISTUNG

Hauptmerkmal	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	A1 WT	EN 15250:2007
Mindestabstände zu brennbarem Material	150 mm Rückseite 150 mm Seite andere Sicherheitsabstände gemäß Produkthandbuch	
Gefahr für herausfallende Glut	Zugelassen	
Verbrennungsemission: Kohlenmonoxid bei 13% O ₂	CO = 0,09 % Vol	
Stickstoffoxid NO _x bei 13% O ₂	NO _x = 102 mg/m ³	
Organischer gasförmiger Kohlenstoff bei 13% O ₂	OGC = 62 mg/m ³	
Feinstaub bei 13% O ₂	PM = 36 mg/m ³	
Oberflächentemperaturen	Zugelassen	
Reinigungsfähigkeit	Zugelassen	
Mechanische Haltbarkeit	Zugelassen	
Freisetzung gefährlicher Substanzen	Zugelassen	
Nennleistung	P = 2,70 kW	
Rauchgastemperatur bei Nennleistung	t _a = 133 °C	
Energieeffizienz	η = 85,2 %	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der erklärten Leistung.



Stian Varre, CEO Nordpeis AS

Leistungserklärung

SalzM-CRP-2013/11/15-DE



PRODUKT

Produkttyp Speicherofen
Typenbezeichnung Salzburg M
Produktkennung Siehe Bedienungsanleitung für das Produkt
Vorgesehene Verwendung Raumbeheizung in Wohngebäuden
Brennstoff Holz

HERSTELLER

Name Nordpeis AS
Adresse Gjellebekkstubben 11
NO-3423 Lierskogen, Norwegen

PRÜFUNGEN

Gemäß AVCP System 3
Standard EN 15250:2007
Prüfinstitut Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle, NB 1625
hat die erklärte Leistung geprüft und
Prüfbericht Nr. RRF-50 11 2758 erstellt.

ERKLÄRTE LEISTUNG

Hauptmerkmal	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	A1 WT	EN 15250:2007
Mindestabstände zu brennbarem Material	150 mm Rückseite 150 mm Seite andere Sicherheitsabstände gemäß Produkthandbuch	
Gefahr für herausfallende Glut	Zugelassen	
Verbrennungsemission: Kohlenmonoxid bei 13% O ₂	CO = 0,095 % Vol	
Stickstoffoxid NO _x bei 13% O ₂	NO _x = 142 mg/m ³	
Organischer gasförmiger Kohlenstoff bei 13% O ₂	OGC = 81 mg/m ³	
Feinstaub bei 13% O ₂	PM = 32 mg/m ³	
Oberflächentemperaturen	Zugelassen	
Reinigungsfähigkeit	Zugelassen	
Mechanische Haltbarkeit	Zugelassen	
Freisetzung gefährlicher Substanzen	Zugelassen	
Nennleistung	P = 2,35 kW	
Rauchgastemperatur bei Nennleistung	t _a = 157 °C	
Energieeffizienz	η = 84,0 %	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der erklärten Leistung.



Stian Varre, CEO Nordpeis AS

Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle • Im Lipperfeld 34 b • 46047 Oberhausen

- ❖ Anerkannte Prüfstelle nach den Landesbauordnungen, Kennziffer: NRW 15
- ❖ Anerkannte Prüfstelle im bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren
- ❖ Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle, Kennziffer: PL139
- ❖ Anerkannte Prüfstelle nach dem Bauproduktengesetz, notified body number: 1625

Prüfgutachten Nr. RRF – 50 11 2758

Art der Prüfung:	Prüfung nach DIN EN 15250:2007, dem Zertifizierungsprogramm DIN <i>plus</i> sowie der Ergänzung nach Art. 15a B-VG der Republik Österreich
Erfüllte Anforderungen:	Brennstoffverordnung der Städte München, Regensburg und Stuttgart, Festbrennstoffverordnung der Stadt Aachen, 1. und 2. Stufe der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung Deutschlands sowie Luftreinhalte-Verordnung der Schweiz
Auftraggeber:	Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 9/11, 3420 Lierskogen, Norwegen
Gegenstand der Prüfung:	Speicherfeuerstätte Salzburg M
Bauart:	Die Mehrfachbelegung des Schornsteins ist beim Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür möglich.
Gesamtwärmeabgabe:	141945 kJ
Prüfergebnis:	<p>Der CO-Gehalt der Abgase o. g. Feuerstätte beträgt bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem Prüfbrennstoff Scheitholz 0,095 Vol.-%, bezogen auf 13 % O₂ (entspricht 1188 mg/m³).</p> <p>Die staubförmigen Emissionen im Abgas betragen unter o. g. Bedingungen 32 mg/m³, der NO_x-Gehalt 142 mg/m³, der C_nH_m-Gehalt 77 mg/m³, bei Scheitholz auf 13 % O₂ bezogen.</p> <p>Der Wirkungsgrad beträgt unter o. g. Bedingungen 84,0 %.</p>

Dieses Prüfgutachten ersetzt das Prüfgutachten Nr. RRF – 50 11 2758 vom 13.09.2011.

Der Leiter der Prüfstelle



Dr. Lücker

Oberhausen, 01.03.2012

Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle • Im Lipperfeld 34 b • 46047 Oberhausen

- ❖ Anerkannte Prüfstelle nach den Landesbauordnungen, Kennziffer: NRW 15
- ❖ Anerkannte Prüfstelle im bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren
- ❖ Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle, Kennziffer: PL139
- ❖ Anerkannte Prüfstelle nach dem Bauproduktengesetz, notified body number: 1625

Prüfgutachten Nr. RRF – 50 11 2822

Art der Prüfung:	Prüfung nach DIN EN 15250:2007, dem Zertifizierungsprogramm DIN <i>plus</i> sowie der Ergänzung nach Art. 15a B-VG der Republik Österreich
Erfüllte Anforderungen:	Brennstoffverordnung der Städte München, Regensburg und Stuttgart, Festbrennstoffverordnung der Stadt Aachen, 1. und 2. Stufe der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung Deutschlands sowie Luftreinhalte-Verordnung der Schweiz
Auftraggeber:	Nordpeis AS , Gjellebekkstubben 9/11, 3420 Lierskogen, Norwegen
Gegenstand der Prüfung:	Speicherfeuerstätte Salzburg M High
Bauart:	Die Mehrfachbelegung des Schornsteins ist beim Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür möglich.
Gesamtwärmeabgabe:	144711 kJ
Prüfergebnis:	Der CO-Gehalt der Abgase o. g. Feuerstätte beträgt bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem Prüfbrennstoff Scheitholz 0,09 Vol.-%, bezogen auf 13 % O ₂ (entspricht 1125 mg/m ³). Die staubförmigen Emissionen im Abgas betragen unter o. g. Bedingungen 36 mg/m ³ , der NO _x -Gehalt 102 mg/m ³ , der C _n H _m -Gehalt 59 mg/m ³ , bei Scheitholz auf 13 % O ₂ bezogen. Der Wirkungsgrad beträgt unter o. g. Bedingungen 85,3 %.

Dieses Prüfgutachten ersetzt das Prüfgutachten Nr. RRF – 50 11 2822 vom 13.09.2011.

Der Leiter der Prüfstelle



Dr. Lücker
Oberhausen, 01.03.2012